

Inhalt der „Blätter zur Heimatgeschichte“ von Neustadt am Rennsteig:

- Heft 1 * Die Entwicklung bis 1687, das Wappen und die Sagen von Neustadt am Rennsteig
- Heft 2 bis 4 * Vom Zunderschwamm bis zum Ende der Neustädter Zündholzindustrie 1698 bis 1964
* Die Zunderschwammherstellung, ein historischer Erwerbszweig
* Die „Heimindustrie“ von Holzdraht, Streichzündhölzchen und Spanschachteln
* Zeitlich geordnete Erwähnungen von 1698 bis 1964 und Bilderteil
- Heft 5 + 6 * Die Glashüttenindustrie bei der Neugründung 1698 und die Holzköhlerei als ältestes Handwerk von Neustadt am Rennsteig
* Die Köhlerei
* Die Glashütten
* Zeitlich geordnete Erwähnungen von 1698 bis 1999 und Bilderteil
- Heft 7 + 8 * Mundart, Einwohnerspitznamen und Ausdrücke und die Häuser von Neustadt am Rennsteig

Unser Verein trauert um

Hella Pioch
geboren 28.10.1936 verstorben 31.12.2011

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Neustädter Rennsteigbote

Mitteilungsblatt des Thüringer Rennsteigvereins e.V. Neustadt am Rennsteig
Service und Information für alle Mitglieder

Verantwortlich
Zusammenstellung
Gestaltung, Layout

Vorstand des Thüringer Rennsteigvereins e. V.
Manfred Kastner
Lutz Graf



Neustädter

22. Jahrgang



Rennsteigbote

Nummer: 54

April 2012

Aus dem Vereinsleben

Vor 25 Jahren Eröffnung der Heimatstube in Neustadt am Rennsteig

Aus diesem Anlass findet am Sonnabend, d. 26.05. 09.00 Uhr
unser Pfingstspaziergang statt.

Ab 14.00 Uhr werden wir im Rennsteigmuseum an 25 Jahre Heimatstube
erinnern. Gleichzeitig gehen wir auf die Jubiläen ein, die in diesem Jahr
für den Rennsteig und Neustadt zutreffen. Es werden auch die neuen
„Blätter zur Heimatgeschichte“ von Neustadt am Rennsteig vorgestellt
(siehe Seite 4).

Weiteren Termin siehe auch Seite 2

Werte auswärtige Vereinsmitglieder,

wir bitten, den Jahresbeitrag 2012 bis 29. Juni auf unser
Vereinskonto Nr. 1261000184 BLZ 84051010
bei der Sparkasse Arnstadt Ilmenau einzuzahlen .

Beitragsordnung

Der Mindestbeitrag des Thüringer Rennsteigvereines beträgt
12,00 € pro Jahr.

Ehegatten und Lebensgefährten zahlen 3,00 € Jahresbeitrag.

Weiterer Termin:

17.05. Himmelfahrt Weihe des neuen Wanderkreuzes am Rennsteig zwischen Grillhütte und Kahlert.

Alle anderen Termine für 2012 siehe Rennsteigbote Dezember 2011.

In den letzten Vorstandssitzungen haben wir uns u.a. mit zwei Problemen befassen müssen:

1. Pumpspeicherwerk „Schmalwassersperre“ in unmittelbarer Nähe zum Rennsteig

Hoffentlich ist das Pumpspeicherwerk samt Oberbecken, wenn es gebaut wird, nicht eine Fehlinvestition mit bleibenden Schäden für den Rennsteig, den Forst und den Tourismus.

Deshalb hat der Vorstand mit dem Datum vom 10.02.2012 zwei Briefe an das Landwirtschafts- und Wirtschaftsministerium geschrieben.

Hier der Wortlaut der Briefe:

Sehr geehrter Herr Minister,

der Thüringer Rennsteigverein e.V. verweist in diesem Zusammenhang mit dem geplanten Bau des Pumpspeichers „Schmalwassersperre“ auf die Denkmalunterschützstellung des Rennsteiges vom September 1997 und lehnt ein Vorhaben in dieser Größenordnung ab.

Am Rennsteig reihen sich eine Fülle von denkmalwürdigen, kulturhistorischen bedeutenden, von Menschenhand gefertigten und angebrachten Einzelobjekten, die in ihrer An- und Zuordnung in der Landschaft mit der Natur in Verbindung stehen. Der Rennsteig würde in diesem Abschnitt ein Fahrweg für die Baufahrzeuge, was eine Zerstörung des Weges und historischen Ausstattungen zur Folge hätte. Es käme eine Belastung durch Lärm und Staub während der mehrjährigen Bauarbeiten hinzu. Dieser Eingriff wäre einmalig in der Geschichte des Rennsteiges und ist nicht zu verantworten.

Wir als Thüringer Rennsteigverein e.V. stellen uns voll hinter den Inhalt der Erklärung des Vereines für Schmalkaldische Geschichte und Landeskunde e.V. vom 15.01.2012 .

2. Ausdehnung des Biosphärenreservates Vessertal

Das Biosphärenreservat benötigt mindestens 30.000 Hektar, um den Unesco-Status auf Dauer zu behalten, zurzeit umfasst es 17.000 Hektar. In den ersten Plänen vom Dezember 2010 war Neustadt am Rennsteig als Ort außerhalb der Grenzen vom Biosphärenreservat. Die neuesten Pläne zeigen dass Neustadt im Biosphärenreservat sein soll, nur weil Masserberg und Altenfeld dabei sein wollen. Wir als Vorstand können keine Vorteile erkennen, dass der Ort im Reservat sein soll. Im Gegenteil, es gibt bestimmt einige Nachteile für den Ort und deren Einwohner, wenn es so sein sollte

In diesem Jahr haben und hatten folgende Vereinsmitglieder einen runden Geburtstag

02. Februar Ulrich Rüger / 60 Jahre
18. Februar Herbert Krannich / 65 Jahre

29. April Harald Lauer / 75 Jahre

26. Mai Franz Quante / 75 Jahre

22. Juni Erwin Dreher / 90 Jahre

31. Juli Heinz Köhler / 55 Jahre

06. August Hagen Beetz / 70 Jahre
14. August Frank Leipold / 50 Jahre

19. September Alfons König / 50 Jahre
26. September Werner Ptasinski / 60 Jahre
30. September Adelheid Heinz / 70 Jahre

06. Oktober Axel Engelhardt / 50 Jahre
10. Oktober Werner Reise / 70 Jahre
19. Oktober Silvia Rüger / 55 Jahre

13. November Willi Nachlinger / 65 Jahre

19. Dezember Dr. Bernhard Vogel / 80 Jahre